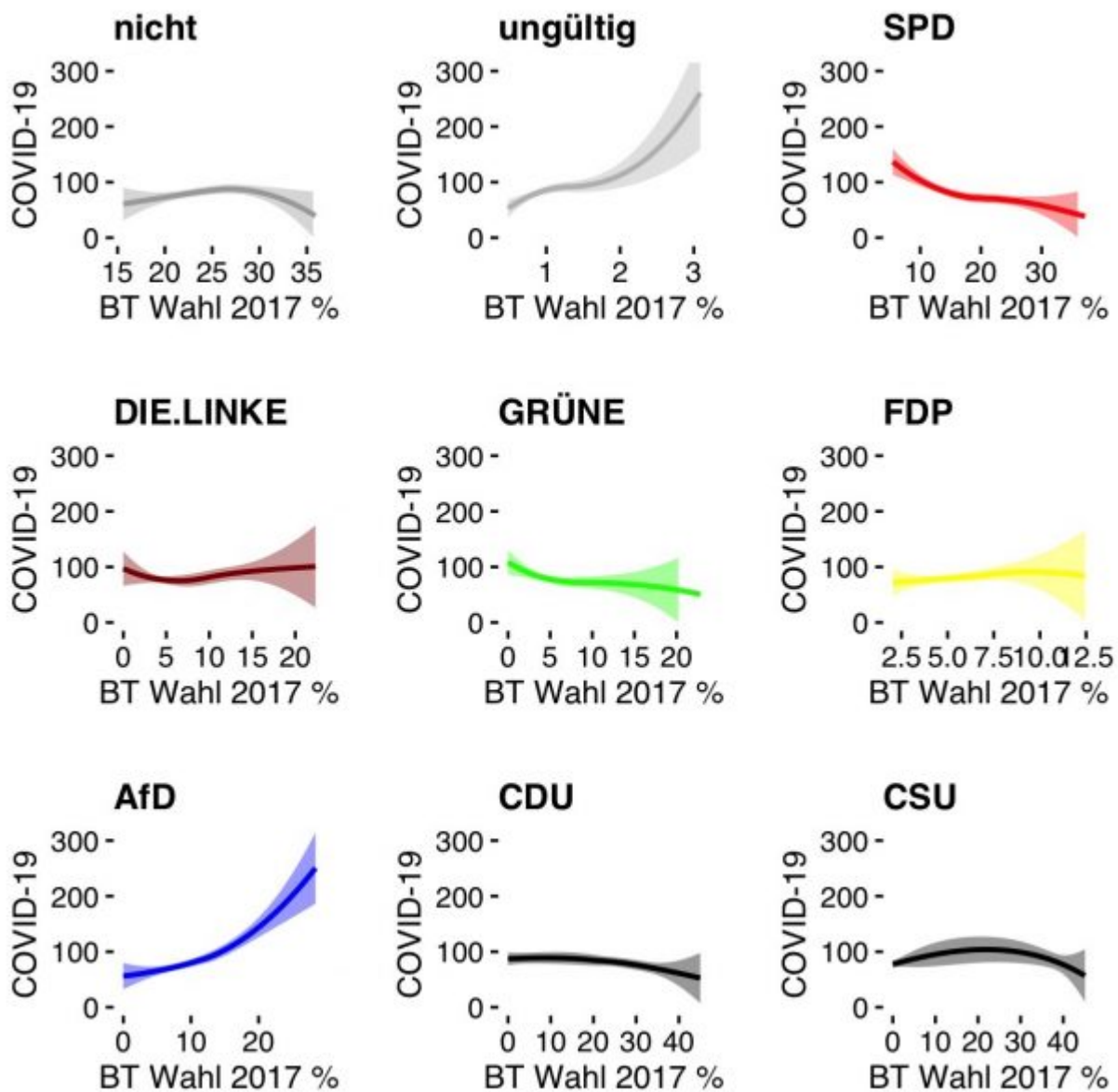


PHILOSOPHY

# EINE POLITISCHE FRAGE

23.12.2020

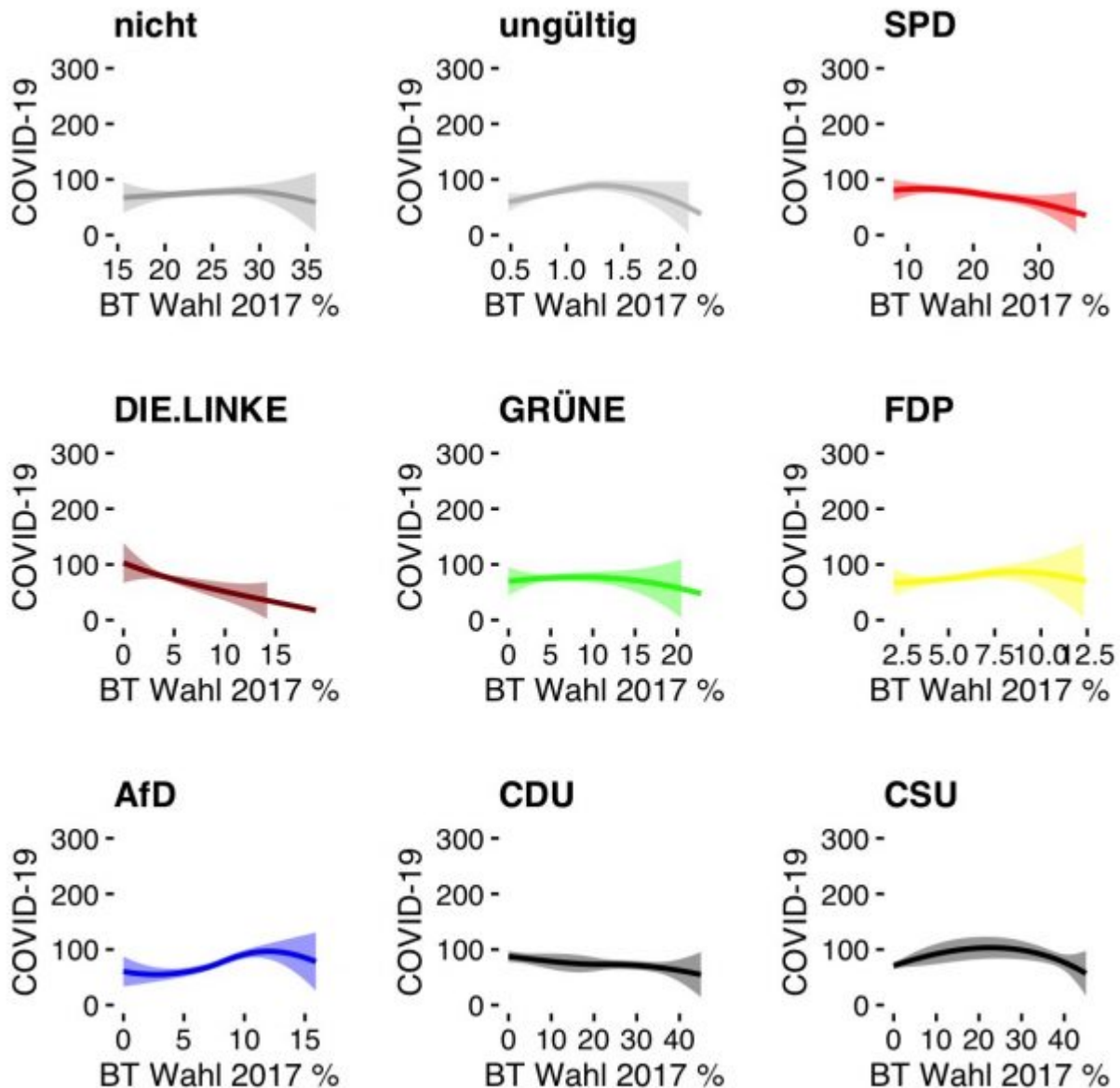
Die #COVID19 Pandemie wird in der zweiten Welle immer mehr zu einer politischen Frage – vor allem für die Regierenden aber nun auch für die Wähler. CDU/CSU/FDP/Nichtwähler stabilisieren dabei die Inzidenz, Wähler mit ungünstiger Stimme und AfD Wähler treiben sie nach oben, SPD und GRÜNE verringern sie.



@science\_surf 23.12.2020 Datenquelle RKI Dashboard und bundeswahlleiter.de D-GESAMT  
Inzidenz letzte 7 Tage /100.000 gegen Wahlergebnis Bundestagswahl 2017 in ~400 Bezirken polynomiale Regression mit 95% Intervall



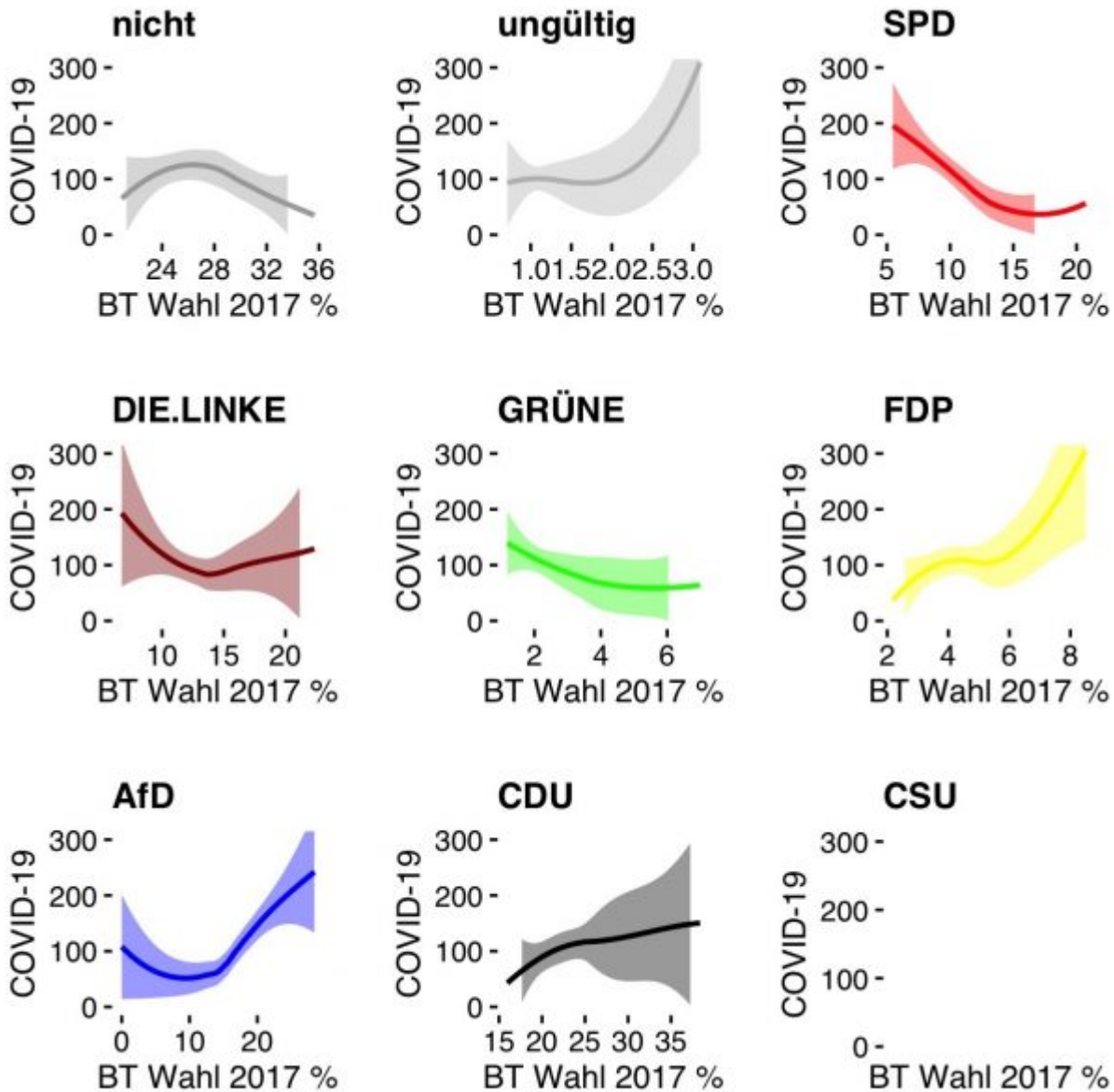
Nochmal das selbe Panel, diesmal allerdings nur die westdeutschen Bundesländer; der AfD Effekt schwächt sich hier deutlich ab; die LINKE zusammen mit der SPD wirkt sich positiv aus.



@science\_surf 23.14.2020 Datenquelle RKI Dashboard und bundeswahlleiter.de D-WEST  
Inzidenz letzte 7 Tage /100.000 gegen Wahlergebnis Bundestagswahl 2017 in ~400 Bezirken polynomiale Regression mit 95% Intervall

Ganz anders in den ostdeutschen Bundesländer: Bezirke mit hohem FDP Wähleranteil haben auch hier mehr Infektionen ähnlich wie in Bezirken mit hohem AfD und Nichtwähler-Anteil. Selbst bei der CDU gibt es einen Anstieg, nur Bezirke mit SPD, GRÜNE und LINKE Anteil haben tendenziell eine niedrigere COVID-19 Inzidenz.





Das Thema hat wohl [Matthias Quent](#) am 6.12. zuerst aufgegriffen (nachdem es in der ersten Welle kaum Anhaltspunkte für solche Effekte gab).

In den vergangenen Tagen gab es in den Medien und in der Politik Thesen darüber, dass Regionen besonders stark von #Corona belastet sind, in denen die #AfD besonders stark ist. Was ist da dran? Wir haben nachgerechnet.

darauf die [Taz](#) am 12.12.



Besonders stark diskutiert wird derzeit eine Kurzauswertung von Forschern am Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) Jena. Deren Direktor Matthias Quent veröffentlichte auf Twitter eine Analyse, die nahelegt, dass es einen Zusammenhang zwischen hohen Coronazahlen und AfD-Anhängerschaft geben könnte.

die [FAZ](#) am 15.12.

Eine – auf den ersten Blick schlüssige – Vermutung lautet, dass die Zahl der Neuinfektionen in den Regionen besonders hoch ist, in denen viele AfD-Wähler leben. In Sachsen hatte die AfD bei der Landtagswahl im vergangenen Jahr mit 27,5 Prozent ihr bisher bestes Ergebnis eingefahren. Und die Partei hat sich, nachdem sie zu Beginn der Pandemie, als sich der Staat noch sehr zurückhaltend zeigte, besonders harte staatliche Eingriffe gefordert hatte, zu einer der schärfsten Gegner von Corona-Beschränkungen entwickelt, seit der Staat diese immer wieder anordnet. Bereits auf den ersten Demonstrationen der sogenannten Querdenker in Stuttgart waren Fahnen und Vertreter der AfD unübersehbar...

der [SPIEGEL](#) am 17.12.

Kaum eine Region in Deutschland ist so schlimm von der Pandemie betroffen wie der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Für Covid-Patienten gibt es keine freien Intensivbetten mehr. Ein Ortstermin in Pirna.

die ZEIT am 18.12.

Raj Kollmorgen: .... Andererseits erstaunt es mich nicht, denn es gibt eine Reihe von Faktoren, welche die Epidemie in unserer Region begünstigen. Ein Faktor sind politische Mentalitäten. Teile der Bevölkerung sind grundsätzlich skeptisch gegenüber den Entscheidungen der Politik, nicht wenige sehen sich sogar im Widerstand und protestieren. Das hat sich in den vergangenen Monaten noch einmal verschärft.

die [Leipziger Internetzeitung](#) am 23.12



Auf die Idee kann man schon kommen, wenn man die Nähe von AfD und „Querdenkern“ betrachtet. Aber kann es nicht auch sein, dass ein ganz sachlicher Grund dahintersteckt? Einer, der etwas mit den Wanderungsbewegungen der jungen Ostdeutschen zu tun hat? ... Die Antwort auf die medial gestellte Frage wäre also eher nicht „die AfD ist schuld“, sondern: Die AfD ist genauso Symptom einer offenkundigen Fehlentwicklung wie die Überalterung und Destrukturierung ...

Hier nun ein Regressionsmodell sowie ein [PCA](#) Plot (im [t-SNE](#) Stil) mit eindeutigem Ergebnis: SPD dominierten Landkreisen ging es am besten in der Pandemie, AfD Landkreisen am schlechtesten. Ob das nun wirklich mit besserem Krisenmanagement zusammenhängt oder nur mit der zufälligen regionalen Koinzidenz ist dabei noch eine offene Frage.

Call:

```
glm(formula = AnzahlFall/EWZ ~ CDU.CSU + SPD + DIE.LINKE + GRÜNE +  
    FDP + AfD, family = gaussian(link = "identity"), data = tmp)
```

Deviance Residuals:

| Min        | 1Q         | Median     | 3Q        | Max       |
|------------|------------|------------|-----------|-----------|
| -0.0060265 | -0.0011087 | -0.0003015 | 0.0007810 | 0.0129467 |

Coefficients:

|             | Estimate    | Std. Error | t value | Pr(> t )         |
|-------------|-------------|------------|---------|------------------|
| (Intercept) | 0.00554723  | 0.00218359 | 2.540   | 0.01146 *        |
| CDU.CSU     | -0.00001511 | 0.00003312 | -0.456  | 0.64861          |
| SPD         | -0.00017958 | 0.00003308 | -5.429  | 0.0000000996 *** |
| DIE.LINKE   | 0.00016885  | 0.00005675 | 2.975   | 0.00311 **       |
| GRÜNE       | -0.00012847 | 0.00004497 | -2.857  | 0.00450 **       |
| FDP         | -0.00016356 | 0.00008223 | -1.989  | 0.04739 *        |
| AfD         | 0.00021681  | 0.00004324 | 5.014   | 0.0000008095 *** |

---

Signif. codes: 0 '\*\*\*' 0.001 '\*\*' 0.01 '\*' 0.05 '.' 0.1 ' ' 1

(Dispersion parameter for gaussian family taken to be 0.000004613086)

Null deviance: 0.0041125 on 399 degrees of freedom

Residual deviance: 0.0018129 on 393 degrees of freedom

(12 observations deleted due to missingness)

AIC: -3770.6

Number of Fisher Scoring iterations: 2

Und hier noch die Principal Component Analyse der 3 Cluster (Anklicken zum Vergrößern)



